



Bild: privat

# Stabübergabe

Seit über 30 Jahren besteht die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Industrieverband Massivumformung e. V. und Prof. Rainer Herbertz in vielschichtiger Weise. Für einen dieser Kooperationszweige wird er künftig nicht mehr zur Verfügung stehen: Am 19. September 2018 übergab Prof. Herbertz die Aufgaben in Lehre und Forschung und als Leiter des Labors für Massivumformung (LFM) an der Fachhochschule Südwestfalen am Standort Iserlohn an seinen Nachfolger, Prof. Michael Marré.

Nach Studium und Promotion am Institut für Umformtechnik der Technischen Hochschule Aachen beginnt Prof. Herbertz seine berufliche Laufbahn 1984 als Vorstandsassistent sowie Projektleiter Produktoptimierung und CAD/CAM-Einführung im Werkzeugbau bei der Thyssen Umformtechnik. 1987 wechselt er als Leiter der Abteilung Fertigungstechnologie zur Maschinenbau Entwicklung Consulting GmbH. Kurze Zeit später wird er 1988 zur Professur für Fertigungstechnik und -verfahren an die Märkische Fachhochschule nach Iserlohn berufen, wo er auch das Labor für Massivumformung (LFM) leitet. Seit 2009 ist er zusätzlich als ehrenamtlicher wissenschaftlicher Gutachter bei der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AIF) aktiv.

Die gesamte Branche profitiert seither von den zahlreichen Ergebnissen der hier nur beispielhaft erwähnten Forschungsprojekte und Studien, für die Prof. Herbertz hauptverantwortlich zeichnet: In den frühen 1990er-Jahren widmete er sich in hohem Maße der flächendeckenden Einführung von CAD/CAM/CAE in der Schmiedeindustrie sowie der Herausforderung, die fertigungsbegleitende Qualitätsprüfung mit SPC-Methodik in der Branche zu etablieren. Diesen folgten zahlreiche erfolgreiche Untersuchungen zur Prozessstabilität durch Integration unterschiedlicher Verfahren wie beispielsweise der automatisierten Lageüberwachung, der optischen Überwachung des Gesenkversatzes sowie der permanenten Weiterentwicklung des Querkeilwalzens.

In jüngerer Vergangenheit sind die Schwerpunkte des LFM den Vorhaben hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz zuzuordnen. Herausfordernden Fragestellungen der Massivumformung stellt sich ebenfalls die von Prof. Herbertz im Jahr 1992 gegründete Proheris Daten- und Prozesstechnik GmbH und bietet sich seitdem als versierter Problemlöser an.

Darüber hinaus führt Prof. Herbertz seit vielen Jahren für den Industrieverband Massivumformung Schulungen und Seminare zur Technologie der Massivumformung durch und gestaltete zahlreiche technische Lehrmaterialien wie unter anderem das Fachbuch „Massivumformung kurz und bündig“ von 2013. Viele Neu- und Quereinsteiger – auch aus dem Vertriebs- und kaufmännischen Bereich – unterstützt er mit seiner anschaulichen und unterhaltsamen Art beim Einstieg in die komplexen Prozesse der Massivumformung.

Prof. Dr.-Ing. Michael Marré hat die Nachfolge am LFM am 19. September 2018 angetreten. Der 42-jährige Hochschullehrer vertritt das Lehrgebiet Fertigungstechnik mit Schwerpunkt Umformtechnik und wird mit kompetenten LFM-Mitarbeitern sowohl aktuelle Forschungsaktivitäten fortführen als auch sich neuen Vorhaben widmen.

Wir bedanken uns stellvertretend für die gesamte Branche der Massivumformung außerordentlich bei Prof. Herbertz für die langjährige und jederzeit erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Labor für Massivumformung. Wir freuen uns gleichermaßen, auch zukünftig auf ihn als ausgewiesenen Fachmann die immer anspruchsvoller werdenden Herausforderungen der Massivumformung als bedeutender Entwicklungspartner zahlreicher wichtiger Industrien fortführen zu können.